

Abschied nach zehn Jahren

Geschäftsführer Jörg Fischlin verlässt den Verein Lenzsiedlung

REINHARD SCHWARZ, LOKSTEDT

Gehen, wenn's am schönsten ist: Zur Neueröffnung des Bürgerhauses der Lenzsiedlung verließ Jörg Fischlin die Einrichtung. Zehn Jahre war der 39-Jährige Geschäftsführer von Lenzsiedlung e.V. Demnächst wird er Geschäftsführer der Ehlerding Stiftung, die sich im Bereich Jugend und Umwelt engagiert. „Zehn Jahre sind eine gute Zeit“, sagte Fischlin im Gespräch, „die Arbeit würde natürlich jetzt erst recht Spaß machen, zumal mit dem Neubau des Bürgerhauses die Möglichkeit eines Neuanfangs besteht.“

Allerdings wollte der Vater

dreier Kinder schon vor fünf Jahren den Wechsel wagen. Doch zu der Zeit stand der Neu- und Umbau des Bürgerhauses auf der Tagesordnung.

Fischlin: „Ich hatte mir damals gesagt: ‚Das machst du noch.‘ Dann hat es aber noch mal fünf Jahre gedauert, bis der Bau fertig war.“

Fischlin geht mit einem guten Gefühl. „Ein Problem bestand darin, den Verein von den Strukturen her zu stabili-

sieren und finanziell zu konsolidieren. Ich denke, das ist gelungen.“ Das andere Problem sei die Außenwirkung, das schlechte



Jörg Fischlin, zehn Jahre lang Geschäftsführer des Vereins Lenzsiedlung, wechselt zur Ehlerding Stiftung.

Foto: rs

Image des Stadtteils mit seinen 3.000 Bewohnern aus 60 Nationen gewesen.

„Die Lenzsiedlung wurde als Hochburg von Gewalt und Kriminalität wahrgenommen.“ Das habe sich mittlerweile geändert. „Die Siedlung ist heller und freundlicher geworden.“

Durch zahlreiche

Aktionen wie etwa die Lokstedt-Rallye, durch die Fassadensanierung sowie durch die Angebote im Bürgerhaus habe sich das Image des Stadtteils nachhaltig verbessert, erklärte der Sozialpädagoge, der sich vor allem als Manager des Lenzsiedlungs-Vereins verstand. Denn der Verein mit seinen rund 50 Ehrenamtlichen ist auch Arbeitgeber. Zehn Mitarbeiter kümmern sich hauptberuflich um die Besucher des Bürgerhauses, beraten, unterstützen und bieten Weiterbildungskurse an. Fischlin ist allerdings nicht ganz aus der Welt: Die Ehlerding Stiftung hat ihren Sitz nämlich auch in Eimsbüttel.